



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die poetische Ukraine

Bodenstedt, Friedrich

Stuttgart [u.a.], 1845

22. Hat die Frau den Mann geschlagen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62232)

22.

Hat die Frau den Mann geschlagen,
 Ist der Mann zu klagen geschritten —
 Hört er sich vom Richter sagen:
 Er soll selbst um Verzeihung bitten!
 Sitzt die Frau mit gekreuzten Beinen
 Hoch auf dem Ofen bequemlich —
 Steht der Mann, in der Hand den kleinen
 Hut, bei der Thüre dämlich:
 „Bitte, verzeih' mir lieb' Weibchen,
 Daß du mich geschlagen, mein Täubchen!
 Werd' auch nach dem Markte laufen,
 Dir Meth und Bier zum Geschenke kaufen!“
 — Ach vom Meth schmerzt mir der Rücken,
 Und das Bier macht's Blut verdicken,
 Kauf' mir lieber Branntewein,
 Das wird mir viel gesunder seyn.
 Aber hör', noch einen Willen
 Sollst du, Bauer, mir erfüllen:
 Vor mir tanzen, eh' du gehest,
 Sollst du, tanzen wo du stehst! —

Ruft erfreut der Bauer da:

„Ei, du meine Liebe!

Sieh', ich tanz', ich tanze ja,

Sey nicht mehr so trübe!“

Wundert euch, ihr Herren, nicht,

Wie das Spiel gespielt,

Daß der Mann zum Tanze fliegt,

Wenn die Frau befehlt.

Unsre Zeit ist so verstockt,

Daß — um's kurz zu sagen —

Wem die Prügel aufgehockt,

Der muß die Schuld auch tragen.